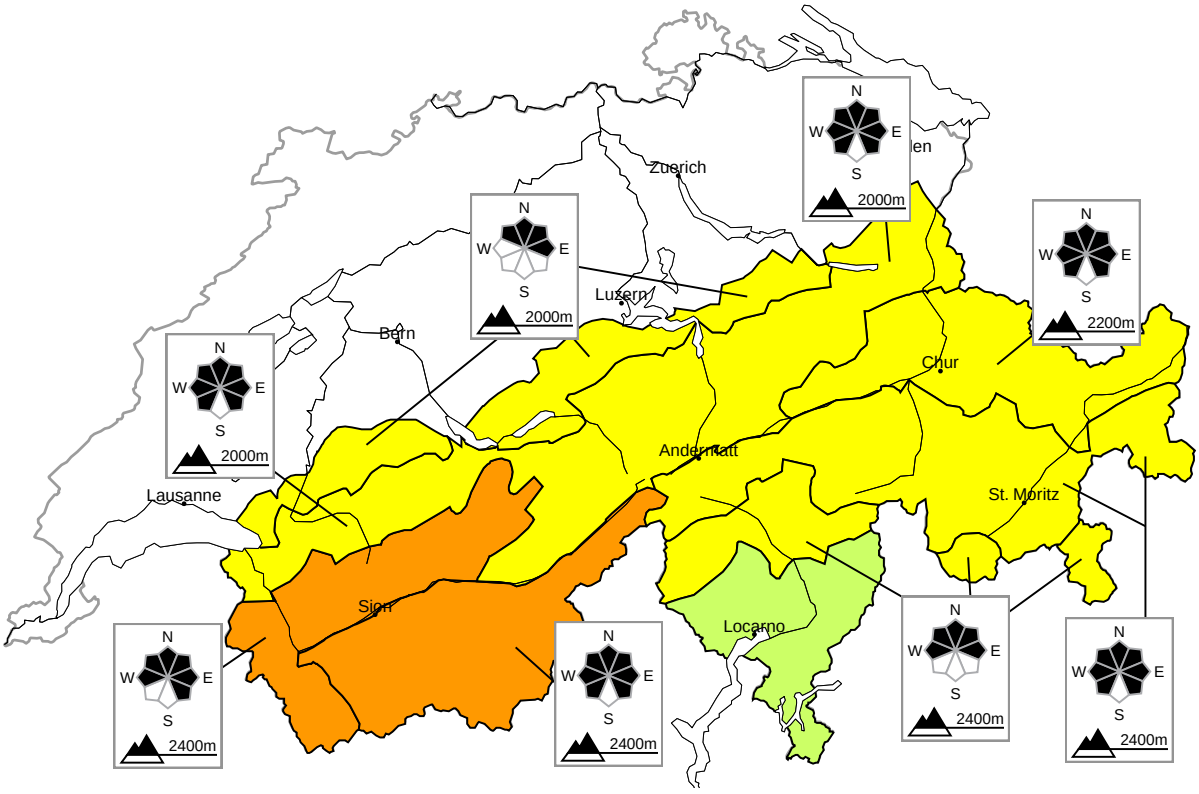
Lawinenbulletin für Sonntag, 1. Januar 2023

Im Westen gebietsweise erhebliche Lawinengefahr. Triebschnee und schwachen Altschnee beachten

Ausgabe: 1.1.2023, 08:00 / Nächstes Update: 1.1.2023, 17:00

Lawinengefahr

Aktualisiert am 1.1.2023, 08:00

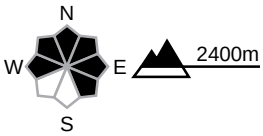


Gebiet A

Erheblich, Stufe 3-

Triebschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Die neueren Triebschneeansammlungen sind in der Höhe störanfällig. Einzelne Personen können Lawinen auslösen. Diese können teilweise in tiefe Schichten durchreissen und gross werden.
Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Nasse Lawinen im Tagesverlauf

Es sind kleine und mittlere Nass- und Gleitschneelawinen möglich. Dies vor allem an Nordhängen unterhalb von rund 2000 m sowie an Südhängen unterhalb von rund 2500 m.

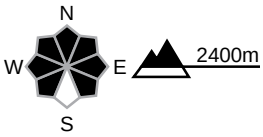
Gefahrenstufen 1 gering 2 mässig 3 erheblich 4 gross 5 sehr gross

Lawinenbulletin für Sonntag, 1. Januar 2023

Gebiet B — Erheblich, Stufe 3-

Altschnee, Triebschnee

Gefahrenstellen

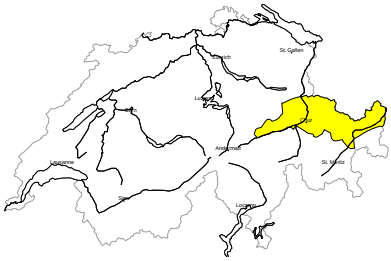


Gefahrenbeschrieb
Stellenweise können Lawinen im Altschnee ausgelöst werden und gefährlich gross werden. Wummgeräusche können auf die Gefahr hinweisen. Fernauslösungen sind möglich.
Zudem sind die neueren Triebschneeansammlungen teils störanfällig.
Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Nasse Lawinen im Tagesverlauf

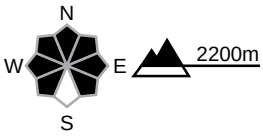
Es sind kleine und mittlere Nass- und Gleitschneelawinen möglich. Dies vor allem an Nordhängen unterhalb von rund 2000 m sowie an Südhängen unterhalb von rund 2500 m.

Gebiet C — Mässig, Stufe 2+



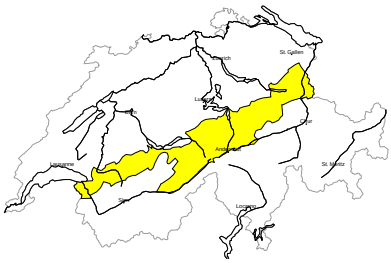
Altschnee, Triebschnee

Gefahrenstellen



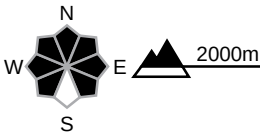
Gefahrenbeschrieb
Stellenweise können Lawinen im Altschnee ausgelöst werden und gefährlich gross werden. Einzelne Wummgeräusche können auf die Gefahr hinweisen.
Zudem sind die frischen Triebschneeansammlungen teils störanfällig. Diese liegen vor allem in den Föhngebieten und in der Höhe.
Touren und Variantenabfahrten erfordern eine defensive Routenwahl.

Gebiet D — Mässig, Stufe 2=



Triebschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb
Die neueren Triebschneeansammlungen sind teils störanfällig. Sie befinden sich vor allem in den Föhngebieten und allgemein in der Höhe. Zudem können stellenweise Lawinen in bodennahen Schichten ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Dies vor allem oberhalb von rund 2400 m.
Touren und Variantenabfahrten erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

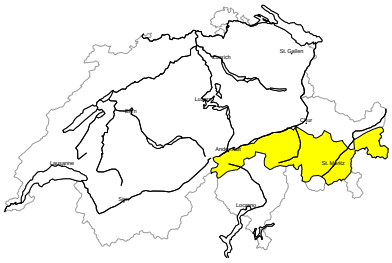
Nasse Lawinen im Tagesverlauf

Es sind kleine und mittlere Nass- und Gleitschneelawinen möglich. Dies vor allem an Nordhängen unterhalb von rund 2000 m sowie an Südhängen unterhalb von rund 2500 m.

Lawinenbulletin für Sonntag, 1. Januar 2023

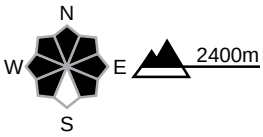
Gebiet E

Mässig, Stufe 2=



Altschnee, Triebschnee

Gefahrenstellen

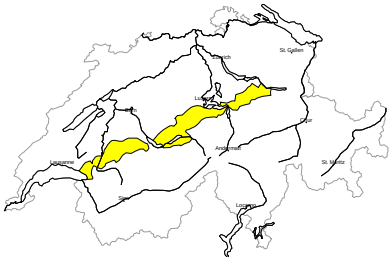


Gefahrenbeschrieb

Lawinen können stellenweise im schwachen Altschnee ausgelöst werden und teils mittlere Grösse erreichen. Die frischen Triebschneeansammlungen sind meist klein aber teilweise störanfällig. Sie sollten im steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden.
Eine defensive Routenwahl ist empfohlen.

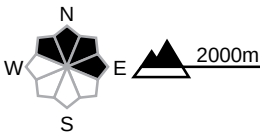
Gebiet F

Mässig, Stufe 2-



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

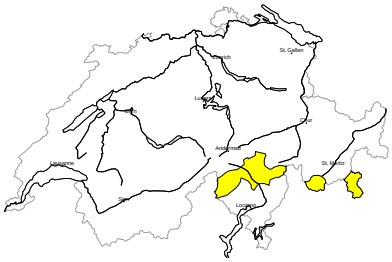
Mit Neuschnee und Westwind entstanden in der Höhe teils störanfällige Triebschneeansammlungen. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Lawinen können vereinzelt mittlere Grösse erreichen.
Eine vorsichtige Routenwahl ist empfohlen.

Nasse Lawinen im Tagesverlauf

Es sind meist kleine Gleitschneelawinen und feuchte Rutsche möglich. Dies an allen Expositionen.

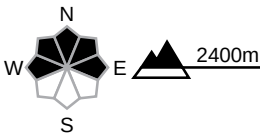
Gebiet G

Kein ausgeprägtes Lawinenproblem



Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Gefahrenstellen

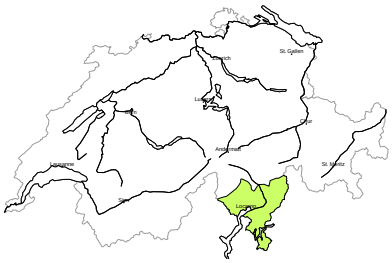


Gefahrenbeschrieb

Frische Triebschneeansammlungen sind klein aber teilweise störanfällig. Zudem können vereinzelt Lawinen auch in tieferen Schichten ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.
Eine vorsichtige Routenwahl ist empfohlen.

Gebiet H

Gering, Stufe 1



Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Einzelne Gefahrenstellen liegen im extremen Steilgelände. Schon ein Rutsch kann Wintersportler mitreissen und zum Absturz bringen.

Gefahrenstufen 1 gering 2 mässig 3 erheblich 4 gross 5 sehr gross

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 31.12.2022, 17:00

Schneedecke

In Lagen unterhalb von rund 2200 m liegt für die Jahreszeit ausserordentlich wenig Schnee, in tiefen Lagen liegt gar kein Schnee. Auch oberhalb von 2200 m sind die Schneehöhen verbreitet unterdurchschnittlich. Nur im Wallis entsprechen die Schneehöhen teils dem langjährigen Durchschnitt.
Die meist dünne Schneedecke ist unterhalb von 2200 bis 2400 m von Wärme und Regen beeinflusst und mit Schmelzharschkrusten, aber auch kantig aufgebauten Schichten durchzogen. In hohen Lagen sind die tieferen Schichten der Schneedecke meist kantig aufgebaut und locker. Dies an West-, Nord- und Osthängen oberhalb von 2200 bis 2400 m und an Südhängen oberhalb von rund 2700 m.
Mit zeitweise starkem Südwestwind entstanden in den letzten Tagen in der Höhe Triebschneeansammlungen. Am westlichen Alpennordhang und im Unterwallis sind diese am grössten. Trotz weiterhin starkem Wind wachsen diese kaum weiter an.
Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung wird die Schneedecke an sehr steilen Südhängen tagsüber geschwächt. Vor allem im Westen und Norden sind feuchte Rutsche und Gleitschneelawinen möglich.

Wetter Rückblick auf Samstag, 31.12.2022

Nach einer kurzen Niederschlagspause fiel in der Nacht auf Samstag vor allem im Westen erneut Niederschlag. Die Schneefallgrenze stieg bis zum Niederschlagsende auf 2300 m. Tagsüber gab es im Westen und Süden dichte hohe Wolken, im Osten war es zeitweise sonnig.

Neuschnee
von Donnerstagabend bis Samstagmorgen, oberhalb von rund 2500 m:
- westlichstes und nördliches Unterwallis: 20 bis 30 cm
- westlicher Alpennordhang, südliches Unterwallis: 10 bis 20 cm
- sonst weniger oder trocken

Temperatur
am Mittag auf 2000 m zwischen +8 °C im Norden und +3 °C im Süden

Wind
aus Südwest
- im Norden und im Wallis oft stark
- im Tessin und in Graubünden schwach bis mässig

Wetter Prognose bis Sonntag, 01.01.2023

Am Alpensüdhang ist es bewölkt. Tagsüber können oberhalb von rund 2000 m ein paar Schneeflocken fallen. In den übrigen Gebieten ist die Nacht meist klar. Tagsüber ist es abgesehen von hohen Wolkenfeldern ziemlich sonnig.

Neuschnee
Im Süden können oberhalb von 2000 m ein paar Schneeflocken fallen.

Temperatur
am Mittag auf 2000 m bei +7 °C im Norden und 0 °C im Süden

Wind
aus Südwest
- im Norden mässig bis stark, im Hochgebirge zeitweise auch stürmisch
- im Süden schwach bis mässig, im Hochgebirge zeitweise stark
- in den Föhngebieten des Nordens starker Südföhn

Lawinenbulletin für Sonntag, 1. Januar 2023

Tendenz bis Dienstag, 03.01.2023

Am Montag ist es im Norden meist sonnig, im Süden bewölkt. Oberhalb von 1600 m kann im Süden wenig Schnee fallen. Im Tagesverlauf sinkt im Norden die Nullgradgrenze allmählich gegen 2500 m ab. In der Höhe hält der starke Südwestwind an. Auf Dienstag fällt im Norden oberhalb von rund 1500 m etwas Schnee. Tagsüber hellt es aus Westen und Süden allmählich auf. Der Wind lässt nach und weht noch schwach bis mässig.
Die Gefahr von trockenen Lawinen nimmt auf Montag etwas ab und ändert sich am Dienstag kaum. Die Gefahr von nassen Lawinen nimmt ab.